Geborgenheit

Zeitung für Bewohner, Gäste, Angehörige und Freunde

März 2024

Glücki Glücki – Auf Auf!

Die einen feiern ihn gern und voller Hingabe; die anderen eher nicht – den Fasching. Wie dem auch sei, so ein wenig „putzige Lust“ ist bei vielen Senioren höchst willkommen. In allen drei Häusern sowie in den beiden Tagespflegeeinrichtungen gehörte unlängst ein geselliges Beisammensein mit Luftschlangen, Pfannkuchen und Bowle zum Geschehen rings um Rosenmontag und Fastnachtsdienstag. Beim närrischen Quintett im Bild handelt es sich um das Betreuungsteam des Hauses Johanna Rau. Die gute Laune der kostümierten Damen übertrug sich rasch auf ihr Publikum. Als nach einer zünftigen Büttenrede altbekannte Stimmungslieder ertönten, sangen viele Senioren spontan mit. Selbstverständlich erklang der Freiberger Karnevalsruf „Glücki Glücki – Auf Auf!“.

Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der Universitätsstadt Freiberg und des Diakonischen Werkes Freiberg e. V.

Käthe Scheffrahn ist die älteste Freibergerin

Die älteste Einwohnerin Freibergs lebt in unserem Haus. Käthe Scheffrahn feierte am 26. Februar im Kreis von Angehörigen und Mitbewohnern ihren 104. Geburtstag. Im Auftrag von Oberbürgermeister Sven Krüger gratulierte Steffen Köcher, Geschäftsführer unserer Seniorenheime, auf das Herzlichste. Die aus Halsbrücke stammende Jubilarin war früher als Altenpflegerin tätig. Gern beteiligt sie sich an den aktuellen Betreuungsangeboten, insbesondere an sportlichen Aktivitäten.

Schnappschüsse von unserer Faschingsparty

Wie sagt der Volksmund so treffend? Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Die bereits auf Seite 1 erwähnte Faschingsparty in unserem Haus fiel just auf den Fastnachtsdienstagnachmittag. Unser Bildreporter hatte sich unter die Närrinnen und Narren gemischt und konnte einige gelungene Schnappschüsse verbuchen. Beispielsweise von Renate Haubold, die Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr ist, und sozusagen als echte Feuerwehrfrau daherkam (Foto rechts oben). Im Bild unten links sehen wir Renate Gäbisch (links) und Helga Figura; im Bild unten rechts Beate Grohmann (links) mit Ute Porstmann, die sich gar in ein Huhn verwandelt hatte.

Jubilarin schnitt Torte zum „101.“ selbst an

Oberbürgermeister Sven Krüger (rechts im Bild) und Heimleiter Gerrit Kober (Mitte) gehörten kürzlich zu den Gratulanten bei unserer Bewohnerin Hilde Kümmelberger. Die ursprünglich auf einem Gehöft in Süßenbach beheimatete Seniorin feierte ihr 101. Wiegenfest. Die anwesenden Familienangehörigen sowie die zur Feier eingeladenen Mitbewohner prosteten der Jubilarin mit einem Gläschen Sekt zu. Die von der Heimleitung überreichte Geburtstagstorte schnitt sie selbst an und ließ die Stücke an ihre Gäste verteilen. Kurzer Rückblick: Einen Großteil ihres Berufslebens verbrachte Hilde Kümmelberger in der Papierfabrik Weißenborn.

Stimmungsvolle Ereignisse in unserem Saal

Im Februar herrschte in unserem Saal mehrfach ausgelassene Stimmung. Das Bild links entstand während einer der Faschingsfeiern unserer Wohnbereiche. Betreuungsmitarbeiterin Katja Wenzel (stehend) hatte Thomas Schmidt-Langbein (links) und Roswitha Meketzer für das Erinnerungsfoto gewinnen können. Im Bild daneben sehen wir Christa Hegewald, flankiert von zwei jungen Männern. Diese Musikanten kennen Sie ganz bestimmt. Ja, es sind die beliebten „Hutzenbossen“, die voller Elan für unsere Bewohner aufspielten. Im Namen des Publikums danken wir herzlich Frau Hegewald, die das Konzert mit einer großzügigen Spende ermöglicht hat!

Daumendrücken für unseres „Azubis“

Die erste Etappe haben unsere im Bild zu sehenden Auszubildenden Cheyenne Beyer (2. von links) und Aileen Schön (3. von links) erfolgreich bewältigt: die Probezeit ist bestanden! Ihre Praxisanleiterinnen Kerstin Simon (links) und Susan Liebe (2. von rechts) bescheinigten beiden hohe Leistungsbereitschaft und entsprechend großes Engagement im Arbeitsalltag.

Im Herbst vergangenen Jahres hatten die jungen Frauen eine Berufsausbildung zur Pflegefachkraft begonnen. Sie ist in jeder Hinsicht anspruchsvoll und erstreckt sich über drei Jahre. Nach den ersten Praxis-Monaten in unserem Haus folgt nun eine mehrmonatige theoretisch-praktische Ausbildung in der zuständigen Berufsfachschule, dem Bethanien-Bildungszentrum Chemnitz.

Wie Berufsschuldozent Dr. Gunnar Grossert (rechts im Bild) berichtete, stehen in nächster Zeit Themen wie Krankheitsbilder des Bewegungsapparates, Messung von Vitalwerten und Arbeitsschutz im Lehrplan. Ebenso wie er und die beiden Praxisanleiterinnen freut sich Heimleiterin Angelika Rott über die Anfangserfolge von Cheyenne und Aileen. „Gegenwärtig stehen bei uns insgesamt sieben junge Leute in der Berufsausbildung zur Pflegefachkraft. Gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen drücke ich unseren ‚Azubis’ fest die Daumen – nicht zuletzt für die unumgänglichen Prüfungen“!

Geborgenheit Unsere Zeitung **März 2024**

Herausgeber: Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH, Chemnitzer Str. 64, 09599 Freiberg
Verantwortlich: Steffen Köcher, Simone Schönfeld, Gerrit Kober, Angelika Rott; www.seniorenheime-freiberg.de
Redaktion & Satz: Stefan Möbius, Dr. Judith Vogtmann-Becker; **Fotos:** Redaktion Geborgenheit
Druck: Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiberger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“